

Büroausstattung und Druck

- Es wird ausschließlich recyceltes Papier verwendet
- Stifte, Klebstoffe, Mappen und (immer wieder verwendete) Ordner neu umgesetzt.
- Anlieferung in wiederverwertbaren Containern (möglich bei MEMO)
- Es wird standardmäßig doppelseitig und sw gedruckt
- Es wird die digitale Ablage genutzt und unnötige Ausdrücke vermieden.
- Externer Drucker für alle
- Anleitung für doppelseitige Kopien über dem Drucker.
- "Hamburger mit Herz" als Kooperationspartner im Gemeindehaus ist angewiesen, auch doppelseitig und sw zu kopieren
- Gemeindebrief und Werbematerialien recyceltes Papier (Nachhaltigkeit)

Fortbildungen:

- Gemeindegastgeberin: „ökofair einkaufen“ (11. Juli 2023)
- Wahrnehmung einzelner Veranstaltungen des Kirchenkreises durch Mitglieder des Umwelt Ausschusses (nicht systematisiert oder in einer Struktur)

Offen: welche Themen für welche Interessierte anbieten?

Anschaffungen Möbel/IT

- Viele Möbel seit ewig mit langer Haltbarkeit (kleine Reparaturen)
- Neuanschaffung, wenn nur wirklich notwendig
- Auch gebrauchte neuwertige Möbel erworben (Ebay/Second Hand/nebenan.de)
- Hausmeister nutzt Möbel neu oder recycelt ggf.

Veranstaltungen

- Milch und Haferdrink immer regional und öko
- Regionalität bei Getränken
- Kaffee von GEPA
- Leitungswasser
- Jugend neu: SodaStream
- Ausschließlich Mehrweggeschirr und Mehrwegflaschen
- Bei Festen wird vegetarisches und veganes Essen angeboten
- Beim Gemeindefest: Wurst vom Grill – höchster Tierwohlstandard
- Der externe Adventsmarkt (BERGMANNGRUPPE) auf dem Kirchplatz ist durch Beschluss des Kirchengemeinderats angehalten, ökologisch und fair und mit zunehmend fleischarme/vegetarische/vegane Essensvarianten anzubieten. Die BERGMANNGRUPPE betreibt ein eigenes Siegel „Grüne Gabel“
- T-Shirts und Sweatshirts der Evangelischen Jugend
- Geschenke: Buchgutschein von Buchladen vor Ort und von www.rauheshaus.de oder AndereZeiten, sonst eher Selfmade
- Postkarten mit (nicht zertifizierten) Standard Bio-Farben, ohne Folienverpackung
- Kekse von einem Bioproduzenten gespendet

Offen:

- Lebensmittel erfüllen eher saisonalen Standard, aber nicht durchgehend ökologischen
- Kekse und Süßigkeiten
- Vermittlung der Standards an Gastgemeinde und Kita

Innen und Außen

- Blumenschmuck vom Wochenmarkt mit regionalem Angebot
- Klopapier und Papierhandtücher ökofair über memo-Versand
- Geschirrspültabs und Spülmittel mit Ökolabel durch eigenen Einkauf
- In der Kirche werden wiederbefüllbare Opferlichter verwendet.
- Teelichter werden bisher mit Fassung (Alu oder Plastik) gekauft, teilweise in öko-Qualität. Die Brenndauer entscheidet mit. Ziel ist es ab jetzt, diese Teelichter nicht mehr zu nutzen.
- Der Müll wird nach Glas, Papier, Bio, Gelber Punkt, Restmüll getrennt und entsorgt. Die Behälter sind entsprechend gekennzeichnet.
- Händewaschen in den WC-Räumen nur mit kaltem Wasser möglich
- Seife in Großbinden zum Nachfüllen und dermatologisch getestet
- Kein Lohndumping. Faire Inanspruchnahme von Dienstleistungen

Offen:

- Strategie zur Müllvermeidung
- Aufkleber an Toilettenspülungen - will die Evangelische Jugend selbst kreieren.

Elektronische Geräte

- Computer und Laptop – mit Reparaturservice.
- Alle elektronische Geräte werden genutzt bis keine Reparatur mehr möglich ist.
- Teils gespendete Bildschirme über nebenan.de
- Höchster Energiesparlevel bei Neuanschaffungen berücksichtigt.
- In den Büros wird die Steckerleiste zum Ausschalten genutzt.
- Nach Rücksprache mit der Kopiererfirma ist tägliches Ausschalten und Hochfahren energieintensiver. Darum bleibt der Kopierer im dauerhaften Sleepmodus - Verbrauch 1 Watt.

Energie

- Ökostrom
- Heizung und Lüftung auf Nutzungsbedarfe abgestimmt
- Oberfenster im Gemeindehaus sind während der Heizperiode nicht zu öffnen, um die Wärme in dem Umluftbetrieb nicht entweichen zu lassen. Stoßlüftung durch Türen möglich.
- Energiecontrolling des Kirchenkreises über Fernablese
- Gemeindehaus: 18 Grad Standardtemperatur in allen Räumen.
- Kirchenheizung nur nach Bedarf: 8 Grad Grundtemperierung zu Gottesdiensten höchstens bis 16 Grad. In Heizperiode zusätzliche Veranstaltungen vermeiden.
- Nach Erprobung 2024 - ab 2025 durchgehende Winterkirche (gilt für Gottesdienste und Veranstaltungen) von Anfang Januar bis Ostern im Gemeindesaal.
- Energiesparende Leuchtmittel überall im Einsatz.
- Bewegungsmelder im und um das Gemeindezentrum herum
- Fernwärme
- Solarthermie auf Gemeindehaus mit Wohneinheiten

Offen und geplant:

- Photovoltaik auf Kirchen- und Gemeinde/Kitadach in Planung und Abwägung
- Ggf. Für „Balkonkraftwerken“ bei den Wohneinheiten Richtung Süden werben.

Mobilität

- Öffentlicher Nahverkehr (Bezuschussung des Jobtickets/Deutschlandtickets für die Mitarbeitenden)
- Autofreier Kirchplatz
- Radfahren (samt Gemeindeaktion jährlich: STADTRADELN)
- Radreparaturstation auf dem Kirchplatz
- Aktives Werben, ohne Auto zur Gemeinde zu kommen.
- Fahrgemeinschaften

Ethisches Investment

- Evangelische Bank (lt. Stiftung Warentest eine der elf ethisch-ökologischen Banken, die nachweislich nachhaltig arbeiten.)
- Anteil bei Oikocredit

Eigene Ideen schon umgesetzt

- Parading-Aktionen mit Senior*innen im Stadtteil
- Büchertausch-Schrank
- Refillstation refill@atiptap.org

weitere Ideen für die ZUKUNFT!

- Kita stärker mit einbeziehen
- Nachhaltiger Bannerdruck (auf Wiederverwendung – Datum austauschen achten/ möglichst keine einmalige Veranstaltung)
- Kräuterhochbeet auf Kirchplatz – aber wer pflegt es?
- Veganes Essen – Kochabende
- Umweltfortbildung für Jugend
- Süßigkeiten/Kekse in Bio und „weniger ist mehr“
- Austausch der Pflastersteine auf dem Kirchplatz zu Hohlsteinen – zum besseren Absickern des Oberflächenwassers.
- Aufnahme ökofairer Standards in Miet- und Nutzungsverträge.
- Sharing (von Geräten, etc.) fördern